\*\*\*Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Lodmannshagen\*\*\*

01/2020

Alarmierung: 19.52 Uhr

Art: Brandeinsatz - Gebäudebrand

Einsatzort: Nonnendorf

Alarmierte Feuerwehren:

🚒 FF Lodmannshagen - LF8 + STA

🚒FF Rubenow

🚒FF Wusterhusen

🚒LG Gustebin

🚒FF Pritzwald

🚒FF Kemnitz

🚒FF Lubmin

🚒FF Wolgast

🚒FF Trassenheide

🚒FF Greifswald

🚒FF Kröslin

🚒TEL + ELW2 + Technischer Trupp

🚒FTZ

Amtswehrführer Amt Lubmin

🚑RTW Wusterhusen

🚑NEF

🚓Polizei

Versorgungszug

Stellv. Kreisbrandmeister

THW Ortsverband Greifswald

Wie bereits etliche Feuerwehren vor uns, wurden auch wir am 02.01.2020 zu einem Gebäudebrand nach Nonnendorf alarmiert.

Da die Brandbekämpfung dieses Gebäudebrandes bereits seit ca. 13.30 Uhr andauerte, wurden wir um 19.52 Uhr zur Unterstützung der zahlreich anwesenden Feuerwehren gerufen.

Zügig konnten wir mittels LöschgruppenFahrzeug (LF8) und SchlauchTransportAnhänger (STA) in Gruppenstärke (1 Einheitsführer + 8 Einsatzkräfte) darunter 5 Atemschutzgeräteträger ausrücken.

6 weitere Einsatzkräfte unserer Feuerwehr, darunter 2 weitere Atemschutzgeräteträger, machten sich direkt auf dem Weg zur Einsatzstelle. Sodass wir mit insgesamt 15 Kräften zur Verfügung standen.

Für uns hieß es vorerst zum Bereitstellungsraum am Gerätehaus in Rubenow zu fahren. Dort angekommen, sollten wir den Gemeindeschutz übernehmen und weiter in Bereitstellung bleiben.

Nach einer Lagebesprechung mit allen anwesenden Einheitsführern, bekamen wir um 22.25 Uhr die Aufträge, die Kameraden/innen der Freiwilligen Feuerwehr Rubenow bei der Wasserversorgung am Löschwasserteich rauszulösen und deren Aufgabe mit unserer TragkraftSpritze zu übernehmen sowie die Kameraden/innen der Freiwilligen Feuerwehr Kröslin abzulösen und die Einsatzstelle im Brandabschnitt "Brandbekämpfung" auszuleuchten.

Wir brachten unsere TS in Stellung und übernahmen die vorhandene Saug- und B-Druckleitung. 2 Maschinisten blieben bei der TS, bereiteten sich auf den Befehl "Wasser marsch" vor und speisten nach Befehlsgabe das TankLöschFahrzeug der FF Trassenheide.

Unser LF8 und die restlichen Einsatzkräfte unserer Wehr trafen anschließend im Brandabschnitt "Brandbekämpfung" ein, bauten alle notwendigen Gerätschaften zum Ausleuchten der Einsatzstelle auf und leuchteten diese dann aus. Damit konnten die Kräfte aus Kröslin zurückbauen und die Einsatzstelle verlassen.

Nach Absprache mit dem Abschnittsleiter "Brandbekämpfung" übernahmen wir dann, zusammen mit der FF Greifswald, die weitere Brandbekämpfung.

Hier übernahmen wir die Hofseite. Im weiteren Verlauf kamen unsere Atemschutzgeräteträger/in in der Drehleiter zum Einsatz (pro Trupp je eine Einsatzkraft FF Lodmannshagen und FF Greifswald) und bekämpften den Brand von oben. Das vollständige Ablöschen gestaltete sich aufgrund der Dachkonstruktion sehr schwierig und die bislang unternommen Maßnahmen führten nicht zum gewünschten Erfolg.

Dadurch wurde das Technische Hilfswerk Ortsverband Greifswald mit dem Ladekran alarmiert. Nachdem die Kameraden des THWs vor Ort war, konnten die Glutnester, die sich in der Dachkonstruktion befanden, gezielt bekämpft werden, in dem das Dach an diesen Stellen abgetragen wurde.

Abschließend wurde das Gebäude durch den Einsatzleiter und den Abschnittsleiter "Brandbekämpfung" mittels Drehleiter und Wärmebildkamera kontrolliert und gegen 6.30 Uhr konnte, nach schwerem und stundenlangen Kampf von insgesamt rund 150 Feuerwehrmänner und -frauen, "Feuer aus" an die Leitstelle gemeldet werden.

Nachdem wir unsere Gerätschaften und Materialien wieder auf dem LF8 verlastet hatten, rückten wir wieder ins Gerätehaus ein und stellten die Einsatzbereitschaft her.

Nach guten 12 Stunden im Einsatz, von der Alarmierung bis zur erneuten Herstellung der Einsatzbereitschaft, konnten wir um 8.00 Uhr den Einsatz für uns beenden.

Trotz alle Tragik, möchten wir die beispielhafte Zusammenarbeit aller Feuerwehren, für uns und die uns übertragenden Aufgaben insbesondere der Wehren Greifswald, Trassenheide und Freest sowie der Einsatzleitung, dem THW und den Mitarbeitern des Agrabetriebes (versorgten pausenlos den Löschteich mit Wasser) erwähen. Ein besonderer Dank geht an die Kräfte des Versorgungszuges.

Abschließend möchte sich die Wehrführung Lodmannshagen bei seinen Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und den "unermüdlichen" Kampf gegen diesen Brand bedanken. Es macht uns sehr stolz, dass innerhalb kürzester Zeit die helfenden Hände von 15 Einsatzkräften zur Verfügung standen.

# Stefan

P.S.:

Wenn auch du zu einer helfenden Hand auf unserem 🚒 werden möchtest, dann schau doch einfach bei uns vorbei (jeden 1. Freitag im Monat um 18.30 Uhr findet die Standortausbildung statt) oder schreib uns gerne direkt hier bei Facebook an...wir würden uns sehr freuen.